

# Finale Vorbereitungen für „Rudern gegen Krebs“

13.08.2015 | 19:00 Uhr



Foto: Socrates Tassos

**Hattingen. Veranstalter freuen sich am Sonntag auf 73 Boote, 300 Teilnehmer und viele Zuschauer.**

Rund 300 Hobby-Ruderer sind am Sonntag auf der Ruhr unterwegs: 73 Boote nehmen an der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ teil, die auf das Projekt „Augusta bewegt“ aufmerksam machen soll und durch den Erlös finanziert werden soll. Die Organisatoren rund um Chefkoordinator Mario Kleist vom Evangelischen Krankenhaus Hattingen wollen die Lebensqualität von Krebspatienten durch Sport verbessern. Lotsen führen Betroffene durch Therapie und Nachsorge.

Damit alles reibungslos läuft, sind auch viele Ehrenamtliche am Start. Auch für die Sicherheit wird viel getan, die DLRG hat beispielsweise am vergangenen Wochenende extra noch die Fortbildung „Rettung von Ruderbooten“ durchgeführt.

Zudem haben die Veranstalter folgende Hinweise herausgegeben:

- Der Leinpfad wird zwischen Landhaus Grum und Hundewiese für den Fahrradverkehr gesperrt.
- Die Zufahrtstraße Ruhrdeich wird ab der abknickenden Vorfahrt in Richtung Veranstaltungsgelände (Minigolfplatz) gesperrt. Kunden der Anlieger (Minigolf, Kanuten, Angler, Hundewiese) mögen ebenso wie die Ruderer und Veranstaltungsbesucher die vorgelagerten und ausgewiesenen Parkplätze (Pauly, AZ, Köppern, TÜV/Vector, Ruhrallee, Henrichshütte) benutzen.
- Es wird ausdrücklich um Beachtung der Straßenverkehrsordnung gebeten (an diesem Tag Halteverbot im kompletten Straßenverlauf Ruhrdeich, Einbahnstraßenführung der nördlichen Ruhrallee zwecks einseitiger Parkmöglichkeit).
- Die Skateranlage steht am Samstag und Sonntag nicht für die öffentliche Nutzung zur Verfügung.
- Hundewiesen-Nutzer werden gebeten, genauso wie die Ruderer, gegenseitige Rücksichtnahme zu üben, denn alle Ruderteams nebst Steghelfer müssen die ersten 80 Meter über die Hundewiese laufen, um zu den Stegen bzw. zurück auf das Veranstaltungsgelände zu gelangen.